



Äschenschutzprojekt

- Initiativen zur Bestandserhaltung

unsere Regionalverbände
= unsere Projektpartner



Die Äsche (*Thymallus thymallus*)



Fisch des Jahres 2011

- bestandsgefährdet
- bedroht
- schützenswert

Äschenkommission des Landesverbandes Sächsischer Angler e.V.

Steckbrief zum Äschenschutzprojekt des Landesverbandes Sächsischer Angler e.V.

Der Landesverband Sächsischer Angler e.V. als anerkannte Naturschutz- und Umweltvereinigung beabsichtigt, ein „Äschenschutzprojekt“ als Artenschutzmaßnahme durchzuführen.

vorgesehener Projekttitle:

„Erhöhung und Stützung des Bestandes der Äsche (*Thymallus thymallus*) in ausgewählten Gewässern im Einzugsgebiet der Elbe im Freistaat Sachsen“

Warum?:

Die Äschenbestände im Freistaat Sachsen sind in den letzten Jahren aufgrund verschiedener Einflüsse (Lebensraumverlust, Fraßdruck durch Kormoran etc.) sehr stark eingebrochen. Die Projektidee wurde anlässlich des Jahresgespräches der Anglerverbände mit dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Referat Fischerei, im Mai 2011 initiiert und ein derartiges Projekt aufgrund der besorgniserregenden Bestandsentwicklung als notwendig erachtet.

Wo?:

Als Projektgewässer im engeren Sinne und nach Auswertung diverser Unterlagen wurden folgende Gewässer ausgewählt:

- ostelbisch: Wesenitz und Spree
- westelbisch: Fließgewässer im Muldensystem (insbesondere Freiburger Mulde, Striegis und Zschopau)

Die konkreten Gewässerabschnitte werden im Ergebnis momentaner Recherchen bis Ende März 2012 ermittelt sein.

Wer?:

Das Äschenschutzprojekt als Initiative des Landesverbandes Sächsischer Angler e.V. ist nur durch sehr viele Akteure (Lenkungsgruppe, Befischungsteams, Fischaufzuchtbetriebe, ehrenamtliche Helfer etc.) realisierbar.

Der Landesverband Sächsischer Angler e.V. als Dachverband der drei fischereiausübungsberechtigten Regionalverbände soll das Projekt federführend koordinieren.

Die Erbrütung und ggf. Laichfischhaltung soll durch fachkompetente Partner erfolgen.

Was?:

Das Ziel ist die Wiederherstellung eines gewässertypischen Äschenbestandes in ausgewählten sächsischen Fließgewässern. Dazu sollen bestandsstützende Maßnahmen unter Berücksichtigung der genetischen Populationsgruppen, idealerweise mit Nachzuchten von Wildpopulationen aus dem gleichen Flussgebiet, durchgeführt werden.

Desweiteren ist eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit mit der Sensibilisierung und Information der interessierten Bevölkerung in Bezug auf die Gefährdungsursachen sowie möglicher Arterhaltungsmaßnahmen für die Äsche beabsichtigt.

Wann?:

Dieses Projekt kann nur langfristig angelegt werden, um erfolgreich zu sein und wird deshalb zunächst auf fünf Jahre ausgerichtet. Es wird beabsichtigt, bereits im Jahr 2012 heimische Laichäschen zu gewinnen, um schnellstmöglich die Äschenbestände zu sichern.

Fotos:

Äschenbilder—Arndt Zimmermann
Zschopau—Uwe Bochmann

Wie?:

Die Finanzierung dieses Projektes soll durch die Fischereiabgabe unterstützt werden.

Unser Verband bzw. unsere Regionalverbände werden sich mit Eigenleistungen bzw. Eigenanteilen einbringen. Mögliche Anlagen zur Laichfischhaltung werden momentan diskutiert und sollen durch unsere Strukturen getragen werden. Weitere flankierende Maßnahmen, wie etwa ausgewählte struktverbessernde Maßnahmen, können und sollen zukünftig den Erfolg des Projektes unterstützen.

